

INHALT

Einleitung 8

Grußworte der Veranstalter 11

I Pflegewissenschaftliche, medizinische und rechtliche Grundlagen 13

1 »Demente Menschen wissen genau, was sie wollen und was sie nicht wollen!«

Pflegewissenschaftliche Aspekte der Ernährung von Menschen mit Demenz 13

Ruth Schwerdt

- Zusammenfassung und Intention 13
- Epidemiologie und Aktualität des Problemfelds der Fehl- und Mangelernährung bei Menschen mit Demenz 14
- Ernährungsbezogene Funktionsdefizite aufgrund von Demenz und Folgerisiken 16
- Das Konflikterleben der Pflegenden bei Problemen der Ernährung von Menschen mit Demenz 18
- Professionelle Gestaltung der Ernährung von Menschen mit Demenz 22
- Der Stellenwert der Ernährung in der Praxis der beruflichen Pflege 22
- Die Bedeutung der Ernährung im Aufgabenverständnis und in der Zielorientierung professioneller Pflege 24
- Die Bedeutung des Perspektivwechsels 25
- Ein Modell zur Gestaltung der Ernährung von Menschen mit Demenz 29
- Bedingungen zur bedarfsgerechten Gestaltung der Ernährung von Menschen mit Demenz auf der Ebene des Pflegemanagements 30
- Individuelle Problemerkennung und -bewältigung 33
- Pflegerische Kompetenzentwicklung in der Handlung des Essens und Trinkens von Menschen mit Demenz 38
- Ausblick: Die Leitfrage im Kontext der ontologisch-anthropologischen und kulturgeschichtlichen Bedeutung der Ernährung 40
- Literatur 45

2 Medizinische Versorgung von alten Menschen mit Demenz zwischen Sedierung und PEG? 50

Rolf D. Hirsch

- Lebensqualität – subjektives Wohlbefinden 50
- Essen und Trinken: Grundbedürfnisse 53
- Mangelernährung (Unter- oder Fehlernährung) und die Folgen 54
- Verhütung von Mangelernährung 57

- Indikationen, Applikationstechniken, Komplikationen und Pflege der künstlichen Ernährung 59
 - Nutzen und Schaden der PEG bei Kranken mit fortgeschrittener Demenz 63
 - Künstliche Ernährung: Ja oder nein? 64
 - Ausblick 70
 - Literatur 71
- 3 Rechtsgüterabwägung Leben – Selbstbestimmungsrecht
Die neuere Rechtsprechung 73
Helmut Schellhorn
- Einleitung 73
 - Notwendigkeit der Sondenernährung 73
 - Sondenernährung als Arzneimittel 73
 - Einwilligung des Patienten in die künstliche Ernährung 74
 - Einwilligung des Betreuers oder Bevollmächtigten 75
 - Patientenverfügung 76
 - Entscheidung des BGH vom 17. März 2003 77
 - Schlussbetrachtung 80
 - Literatur 80

II Podiumsgespräch:

Auf dem Weg zu konsensgetragenen Entscheidungsfindungen in professioneller Zusammenarbeit 81

- Eingangsstatement Jutta Becker 81
Fortbildung und Fachberatung Demenz, Frankfurt am Main
 - Eingangsstatement Dr. Christina Ding-Greiner 82
Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg
 - Eingangsstatement Christa Garvert 86
Geschäftsführerin der Marienhaus GmbH, Waldbreitbach
 - Eingangsstatement Hermann Holzinger 89
Stellvertretender Heimbeiratsvorsitzender im Wiesenhüttenstift, Frankfurt am Main
 - Eingangsstatement Christian Kolb 90
Klinikum Nürnberg, Geriatrie
 - Eingangsstatement Walter Odrich 91
Amtsgericht Frankfurt am Main
 - Eingangsstatement Maria Magdalena Schreier 92
Universitätsklinikum Gießen
- Podiumsgespräch 94
Moderation: Prof. Dr. Martin Teising